

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

27.05.1935 - Franz von Schönthan und Paul von Schönthan: Der Raub der Sabinerinnen. [Gastspiel in Cloppenburg]

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Tapeten

große Auswahl nur neuester Muster
Verlangen Sie von Ihrem Maler oder
Tapezier auch mein Musterbuch

H. Spanhake Farben-Spez.-Gesch.
Lange Str. 48, beim Rathaus
Tel. 3214

Modische
Neuheiten-
Strümpfe-
Seiden-
Wäsche

Georg Steese
Lange Str. 60 Ecke Gaststraße

Lange Straße 60 Ecke Gaststraße
Melching

Das Geschäft für bessere
Damenkonfektion und gute
Stoffe

Landestheater Oldenburg

Leitung: Intendant Dr. Rolf Roenneke

Vorstellung in Cloppenburg

Montag 24.
~~Donnerstag~~, den 23. Mai 1935

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan

Martin Gollwih, Professor	Theodor Görlich
Friederike, dessen Frau	Martel Weigler
Paula, deren Tochter	Ingeborg Hall
Dr. Neumeister	Walter Rohne
Marianne, seine Frau	Annemarie Faber du Faur
Karl Groß	Otto Nissl
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Karl Kapfer
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Max Zoller
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwih	Else Grün
Meißner, Schuldiener	Franz Karisch

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt

Zeit: Gegenwart

Inszenierung: Max Zoller

Anfang 20 $\frac{1}{2}$ Uhr Pause nach dem 2. Akt Ende 23 Uhr

Th. Barfuß Nachf., Oldenburg

Die Gaststätte

Haus Schöneck

A. Blohm

Julius-Mosen-Platz, Ecke Haarenstr.

FRANZ BERENS

Das Haus für Bürobedarf

•
OLDENBURG I. O.
KAISERSTRASSE 16

•
FERNSPRECH-SAMMELNR. 4055

Barfuß
druckt alles

Fernruf 5063

Gaststraße 17

Die Küche der

Union-Gaststätte

ist auch nach Theaterschluß
noch geöffnet

Theaterplatte kalt 1,— Mk.
warm von 1,10 Mk. an

Säle und Sitzungszimmer
für Veranstaltungen jeder Art u. Größe

F. Binge

Fernruf 3533

Wochenspielplan

Sonabend	25.	20 ¹ / ₂ — geg. 23	In Luu und Lee die Liebe
Sonntag	26.	20 — 22 ¹ / ₂	Drei alte Schachteln

In Vorbereitung:

Schauspiel: „Hier sind Gensfen zu sehen“ (Erstaufführung)

Während der Pause in der Wandelhalle des 1. Ring
Wirtschaftsbetrieb!

Bewachter Fahrradstand im Hofe des Landestheaters!

